



Anleitung für den Dozenten

Wie kann ich den Lernstoff- Wordpress & Webentwicklung meinen Schülern nahe bringen?

Punkt 1

Welche technischen Kenntnisse benötige ich als Dozentin, um das ganze anzubieten?

Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten. Klassisch gesagt könnte man sagen, bedingt durch unser TOB-Konzept, das wir aufgestellt haben, relativ wenig. Warum ist das so?

TOB = technischer Online-Begleiter

Im Gegensatz zu anderen Plattformen stellt diese Plattform einen sogenannten TOB, also einen technischen Online-Begleiter. Das heißt, sollten Sie das gesamte Gebiet Wordpress und Webentwicklung für eine spannende und wichtige Sache an Schulen halten, so supportet der TOB sie in

sämtlichen technischen Fragen. Das heißt, sie können auch kurz mit ihm telefonieren, oder skypen, oder sind unkompliziert per whatsapp als Dozent vernetzt mit dem TOB, falls Sie nicht weiter wissen.

Das heißt, der TOB, den Sie kostenlos an die Seite gestellt bekommen, versucht alle technischen Fragen, die Sie im Laufe der Zeit haben, zu beantworten. Er steht in engem Kontakt mit Ihnen.

Die Schüler können völlig unabhängig davon Fragen stellen, indem Sie sich auf der Facebook-Gruppe „Schulhofprogrammierung“ kostenlos anmelden. Auch dort wird von dem TOB oder Leuten aus der Technik supportet, falls Fragen aufkommen, die im Unterricht nicht beantwortet werden können.

Wie kann ich das ganz in meiner Klasse anbieten?

Tipp: Schauen Sie sich Video 1 an und die Ablaufprozesse.

Hier nochmals die wichtigsten Punkte, die die Schüler kennen sollten:

Punkt 0: Die Idee: zum Beispiel eine Webseite zum Thema Obdachlosigkeit zu entwickeln.

Punkt 1 : Konzept und Wireframe-Entwicklung

Punkt 2 : Team-Buildung

Punkt 3 : Domain-Recht – Die Denic (denic.de), Provider

Punkt 4 : Wie bekomme ich Wordpress ? Was ist Wordpress?

Punkt 5 : Was macht ein Provider? Wozu brauche ich den?

Punkt 6: Woher bekomme ich die Zugangsdaten?

Punkt 7: Was bedeutet der wichtige Begriff maintenance?

Punkt 8 : Schwerpunkt – Veröffentlichung

Punkt 9: Urheberrecht / Bildrechtsverletzungen
Abmahnungen

Punkt 10: Die DSGVO (Datenschutzverordnung) wichtig

Punkt 11 : Impressumpflicht. Achtung Abmahngefahr!

Punkt 12 : Google – Analytics – Problematik (muss in der DSGVO erwähnt werden, wenn es genutzt wird, sonst Abmahnung)

Punkt 13 : Begriff: Was sind Cookies?

Punkt 14: Was ist ein Plugin in Wordpress

Punkt 15: Was ist ein shortcode in Wordpress?

Punkt 16: Was ist ein Theme in Wordpress?

Punkt 17: Was ist SEO ?

Punkt 18: Wie meldet man eine homepage bei google an?

Punkt 19: Was bedeutet contact7 ?

Punkt 20: Wozu braucht man das Plugin „updraft in Wordpress?

Welche Voraussetzungen benötigt die Schule, um das ganze als Unterrichtsstoff anbieten zu können?

Die Schüler sollten auf jeden Fall mit Tablet, oder Handy oder Laptop ausgestattet sein, damit Sie viele Begriffe schnell auch per google oder über youtube anschauen können. Der

gesamte Bereich open-source Wordpress, spielt sich viel auf youtube ab. Viele Entwickler gehen her und laden ihr technisches Wissen dort ab. Sie stellen kurze technische Video-Tutorials über Wordpress für die Allgemeinheit ins Netz. Die Schüler können also bei youtube auch selbständig recherchieren und sich die technischen Videos anschauen über Wordpress und lernen hier schnell, wie man eine Navigation anlegt, wie man Seiten anlegt, oder einfach eine Grafik einbindet in eine Webseite.

Über die Suche bei Wordpress können Sie schnell auch viele Videos finden, wie man eine Plattform entwickelt.

Möglichkeit den Lernstoff anzubieten.

Möglichkeit 1

Sie kopieren oben genannte Fragen und geben den Schülern 2 Stunden Zeit, sich technische Videos anzuschauen, über youtube. Z. B. geben Sie dort in die Suche „Wordpress-homepage“ ein, so finden Sie sehr viele freie Entwickler und Laien, die ihr Wissen dort hochladen. Die Schüler sollen sich das wichtigste dazu aufschreiben, Prozess-Abläufe beschreiben. Wo finde ich was. Das heißt, youtube ist eigentlich erste Anlaufstellen für Wordpress – Tutorials.

Möglichkeit 2 - Lerngruppen bilden in der Klasse



Bilden Sie Lerngruppen in Ihrer Klasse nach oben angegebener Struktur. Beispiel eine Gruppe beschäftigt sich mit der Thematik DSGVO (Datenschutzgrundverordnung). Die andere mit der Thematik: Impressum und Abmahnungen, die dritte Gruppe mit der Thematik „Domainrecht“. Die vierte Gruppe mit Urheberrecht und warum man nicht einfach Bilder nehmen darf und sie ohne zu fragen, oder Einwilligung auf die homepage stellen darf. (Abmahngefahr).

So können Sie beliebige Gruppen bilden und den gesamten Stoff gut in der Klasse verteilen und austauschen. Sie schaffen dadurch ein gutes Basiswissen.

Da wir nicht wissen, welchen Unterrichts-Stil Sie anwenden, können Sie das ganze für sich beliebig zusammenstellen, um so den Schülern einen sogenannten „groben Faden“ an die Hand zu geben, wie die einzelnen Ablaufprozesse funktionieren, wenn man z. B. eine Webplattform ins Netz stellen möchte. Auch rechtliche Themen sind natürlich sehr wichtig, wie Impressumpflicht und die DSGVO.

Punkt 3

Ich kenne mich mit der Materie als Lehrer nicht aus?

Sie können den Unterrichtsstoff trotzdem versuchen zu vermitteln. Sie haben auch immer den TOB (technischen Online-Begleiter), im Hintergrund, den Sie jederzeit fragen, oder kurz kontaktieren können. Es ist ratsam, dass sich die Schüler auf unserer Facebook-Gruppe vernetzen, damit sich dort auch mit anderen Schulen und workshops schnell und unkompliziert technisch ausgetauscht werden kann. (Facebook-Gruppe: schulhofprogrammierung/

Der praktische Teil des Dozenten:

Hier gibt es sicherlich 2 Varianten – Haben Sie den oben genannten Theorie-Teil für sich und Ihre Klasse entwickelt, haben Sie im praktischen Teil 2 Möglichkeiten

Teil 1 : (unsere Empfehlung)

Um das gesamte Konzept, die Theorie sowie das ganze auch praktisch zu üben, wird empfohlen, sich für die Schule, auf einer eigenen Domain bei einem Provider eine technische Test-Umgebung einzurichten. Vorteil, Sie können die Schüler dann auch wirklich direkt im „Backend“ eine homepage entwickeln lassen. Das heißt, das ganze ist nicht nur „langweilige Theorie“ für die Schüler, sondern Sie können dann auch unter Ihrer Aufsicht, direkt auf einer Testumgebung, wo Wordpress geschaltet ist, Seiten anlegen, Bilder anlegen, eine Navigation bauen etc. Natürlich ist diese

Seite dann nicht online geschaltet, sondern es ist eine Testumgebung. Vorteil für Sie. Sie können nicht nur „graue Theorie“ anbieten, sondern die Schüler lernen gezielt, wie man sich praktisch einklickt, eine Seite anlegt, was ein maintenance-Modus ist, wie man ein Impressum einbaut usw..

Einschränkung: Es fallen Kosten an. Ein Provider (Anbieter) arbeitet natürlich nicht umsonst. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7 – 8 Euro im Monat. In der Regel rechnen Provider jährlich ab. Das heißt, ca. 70 Euro im Jahr.

Alternative:

Wenn Sie kein Geld ausgeben möchten, der gesamte praktische Teil komplett wegfallen lassen möchten, dann können Sie natürlich auch nur den Theorie-Teil lehren, der praktische Teil, müssten die Schüler sich dann selbst auf youtube zusammensuchen und sich entsprechende Videos anschauen zum Thema Wordpress.

Wir empfehlen auf jeden Fall Variante a, so dass die Schüler auch die Möglichkeit haben, das ganze praktisch auszuprobieren. Seiten anzulegen, Grafiken einzubinden, im „Backend-Bereich“. Durch das praktische Üben wird der Lernstoff noch einmal extrem vertieft.

Die homepage wird dann natürlich nicht freigeschaltet. Es ist Ihre „Schul-Übungs-Testumgebung“. Sie löschen nach dem Kurs dann einfach die Seiten wieder und können den Kurs, das nächste mal wieder neu anbieten. Eine langfristige Testumgebung zu schaffen, ist ratsam, um so Theorie und

Praxis zu vereinen. Der TOB (technische Online-Begleiter) hilft entsprechend bei Interesse.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Email: post@schulhof-programmierung.de